Kohleeckturm Block K, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Förderband
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Niederaußem: Kohleeckturm K, Ansicht von Westen; Foto: 17.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Mit der Errichtung des neuen 1.000-MW-BoA-Blocks K des Kraftwerks Niederaußem in den Jahren 1999 bis 2002 musste die vorhandene, auf die Blöcke A bis H zugeschnittene Bekohlungsanlage auf eine neue Grundlage gestellt werden. Im Zuge der Errichtung des aus dem Kohlebunker Fortuna über eine Bandanlage belieferten und geschlossenen Kohleverteilbunkers unmittelbar neben dem Grabenbunker entstand auch eine neue Kohlebandbrücke zur Förderung der Rohkohle vom Kohleverteilbunker zu den Kesselbunkern von Block K. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde der Kohleeckturm für den Block K errichtet.

Baubeschreibung:

Im Zuge der Errichtung eines neuen Bekohlungsweges für den in den Jahren 1999 bis 2002 neu erbauten BoA-Block K, der der Gewinnung elektrischer Energie mittels der aus den Tagebauen Garzweiler und Hambach geförderten und im Dampferzeuger von Block K verfeuerten Rohkohle dient, entstand auch der Bekohlungseckturm Block K. Dieser hat die Aufgabe, den über die in Südwest-Nordost-Richtung verlaufende Bandanlage geführten Kohleförderstrom im rechten Winkel nach Südosten zur Einführung in das Kesselhaus von Block K umzulenken. Der Kohleeckturm Block K ist zwischen den Kühltürmen von Block K und Block H platziert. Die Einführung der Kohlebandanlage erfolgt von Südwesten, während auf der Südostseite die zum Kesselhaus von Block K führenden Schrägbandbrücke abgeht.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 07.2002

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009
- Bonekamp, B. / Lambertz, J.: 1000 MW BoA Niederaußem. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen, 2002, Heft/Nr. 9
- Kuhnke, Claus: Bekohlung für Kraftwerk Niederaußem wird erweitert. Umfangreiche Baumaßnahmen werden notwendig. In: Revier und Werk 49, 1999, Heft/Nr. 275, S. 16–17

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305015

Kohleeckturm Block K, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Förderband
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 43,41 N: 6° 40 14,58 O / 50,99539°N: 6,67072°O
Koordinate UTM: 32.336.548,21 m: 5.651.894,93 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.547.130,74 m: 5.651.348,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kohleeckturm Block K, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305015 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**